



SPD Northeim-Einbeck, Scharnhorstplatz 8, 37154 Northeim

CDU Kreisverband Northeim
Herrn Dr. Roy Kühne, MdB
Pommernstr. 14

37154 Northeim

17.08.2015

Ihr Brief vom 4. August 2015

Sehr geehrter Herr Dr. Kühne,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 4.8.2015, eingegangen am 8.8.2015, welches ich nach Rückkehr aus meinem Urlaub vorgefunden habe. Angesichts der Sommerferien konnten wir Ihre Vorschläge noch nicht in unseren Gremien beraten. Sie dürfen aber davon ausgehen, dass nach unserer, und auch meiner persönlichen Meinung, Gespräche zwischen den Vertretern demokratischer Parteien immer möglich sein sollten und müssen. Im konkreten Falle hatte das ja der Vorsitzende unserer Kreistagsfraktion, Herr Wehner, in der letzten Kreistagssitzung ausdrücklich öffentlich angeboten.

Am 12. bzw. 13.8. bin ich dann von mehreren Medienvertretern aus Südniedersachsen angerufen worden, die von mir wissen wollten, ob ich Ihr Gesprächsangebot annehme und die dabei aus Ihrem Brief an mich zitiert haben. Das hat mich einigermaßen überrascht. Ihr Brief war an mich ausdrücklich persönlich gerichtet und nicht als offener Brief gekennzeichnet.

Hinsichtlich der Ernsthaftigkeit Ihres Gesprächswunsches bin ich allerdings richtig irritiert nach der Pressemitteilung Ihres CDU-Kreisverbandes vom 16.8.2015. Die SPD auf Kreisebene wird darin nicht nur mit polemischen Unterstellungen überzogen, sondern es wird behauptet, dass wir Ihr Angebot, über einen gemeinsamen Landratskandidaten nachzudenken, ausgeschlagen haben. Sie wissen, dass dies gar nicht möglich sein kann, da ich in der Kürze der Zeit erstmalig mit diesem Schreiben auf Ihren Brief antworte. Angesichts des vorab beschriebenen bisherigen Ablaufs geschieht das in Form eines öffentlichen Briefes.

Seite 1 von 2

In Ihrem Schreiben schlagen Sie vor: „dass wir uns gemeinsam auf einen Kandidaten für den nächsten Landrat verständigen“.

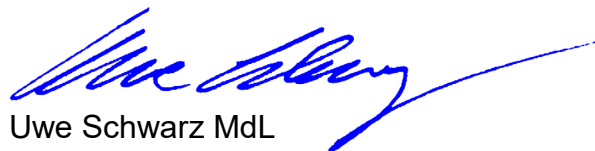
Dieses setzt nach meinem Verständnis zunächst einen offenen Dialog zwischen uns über die nachhaltige Zukunftsperspektive unseres Landkreises und die sich daraus ergebenden notwendigen Handlungsschritte voraus. Die Frage von personellen Überlegungen folgt für mich dann erst an zweiter Stelle, aber natürlich kann und sollte man auch darüber einen Gedankenaustausch führen können.

Wenn es bei Ihnen jedoch die genannte personelle Vorfestlegung gibt und Sie die SPD lediglich von der Richtigkeit Ihres Personalvorschlages überzeugen wollen, dann hätte das für mich wenig mit einem Dialog und der von Ihnen angesprochenen Suche „nach einem gemeinsamen Kandidaten“ zu tun. In unserem Landkreis gibt es sicherlich mehrere geeignete Persönlichkeiten, die für eine mögliche Landratswahl in Frage kämen, übrigens auch innerhalb der SPD.

Auf Kreisebene besteht bekanntlich bei vielen Beschlüssen im Kreistag Einmütigkeit, bis hin zur Verabschiedung der Haushaltspläne in den letzten Jahren. Auf dieser Grundlage können wir sicherlich zeitnah einen Gedankenaustausch vereinbaren, wobei neben mir der Vorsitzende unserer Kreistagsfraktion daran teilnehmen würde.

Ihrer Rückantwort sehe ich mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Schwarz MdL